



Das alte Gemeindehaus mit Schulzimmern und Räumlichkeiten der Gemeindekanzlei

Als zwei gelungene öffentliche Bauten dieser Zeit dürfen das Hinterzweischulhaus und das Gemeindehaus genannt werden. Der Stolz auf das neue Schulhaus kommt im «Schulhaus-Weihepiel» zum Ausdruck, welches Professor Ernst Fischli für das Einweihungsfest 1935 verfasste. Darin heisst es u. a.:

In den dreissiger Jahren wurden vor allem in der Ebene zwischen dem Dorf kern und der Birs viele Grundstücke verkauft und Einfamilienhäuser gebaut. Dies geschah ohne eine übergeordnete Planung. Die Gemeinde hatte Mühe, die notwendige Infrastruktur zu schaffen und geriet in immer grössere finanzielle Schwierigkeiten. Der Regierungsrat des Kantons Baselland drohte unserem Gemeinderat sogar die Bevormundung an wegen der misslichen Finanzlage.



An der Landesausstellung in Zürich 1939 wurde Muttenz als abschreckendes Beispiel einer ungeplanten Streusiedlung dargestellt.